

Resurrection Life of Jesus Church

ZEICHEN DER ENDZEIT

RLJ-1194-DE

JOHN S. TORELL

12. Juli 2009

TEIL 4: IRREFÜHRUNG UND FALSCH PROPHETEN

Zeichen der Endzeit, die wir bisher schon behandelt haben:

1. Täuschung – **Matthäus 24:4-5**
2. Kriege und Kriegsgerüchte – **Vers 6**
3. Hungersnöte, Erdbeben, Seuchen – **Vers 7**
4. Viele werden Anstoß nehmen – **Vers 10**

WAS WUSSTE JESUS?

Wenn wir Matthäus Kapitel 24 lesen, ist es wichtig zu verstehen, dass Jesus als Gott/Mensch zu den Jüngern sprach. Er hatte sich vor seinem Kommen der völligen Herrlichkeit Gottes entäußert und war limitiert in seinem Wissen.

Dieses Verständnis von Jesus wird uns in **Lukas 9:28-36** gezeigt. Gott sandte Mose und Elia vom Paradies aus um Jesus über seinen kommenden Tod anzuweisen. Das wäre nicht nötig gewesen wenn er volle Erkenntnis über alles gehabt hätte.

Als die Jünger ihn fragten, wann das Ende der Welt kommen würde, sagte Jesus ihnen, dass dies nur der Vater im Himmel wissen würde. **Matthäus 24:36; Apostelgeschichte 1:7**

Jesus wusste, was er sagte, doch er hatte sich der Erkenntnis über viele himmlische Dinge entäußert um sie vor dem Teufel geheim zu halten. **1. Korinther 2:6-8**

Wir wissen, dass Jesus, wenn er sprach, vom Heiligen Geist bewegt wurde, der ihm Richtungsweisung vom Vater gab. **Johannes 12:49-50**

DIE JÜNGER WAREN VERWIRRT ÜBER DAS TIMING

Alle Apostel glaubten, Jesus würde zu ihrer Lebenszeit zurückkommen. **Matthäus 10:23; 16:27-28; Lukas 9:26-27**

Weder die Jünger noch der Teufel hatten verstanden, dass Jesus sterben und wieder auferstehen würde. Das ist es, was Paulus später als das "Geheimnis des Evangeliums" bezeichnete. **Römer 16:25-27; Epheser 1:9-12; 3:1-11**

Folglich kannte Jesus den Zeitrahmen nicht, als er in Matthäus Kapitel 24 weissagte. Die erste Prophetie über den Tempel in Jerusalem wurde etwa 37 Jahre nach der Kreuzigung erfüllt. Doch Jesus wusste nicht, dass wir 1.976 Jahre später immer noch auf seine Rückkehr warten würden.



Es befindet sich auch eine "doppelte Prophetie" in diesem Kapitel, wo Jesus die in Jerusalem lebenden Menschen warnte, wenn sie einen Heiden im Tempelbereich stehen sehen würden, sei es an der Zeit für die gläubigen Christen, so schnell wie möglich aus der Stadt zu fliehen. Die jüdischen Christen in Jerusalem erinnerten sich daran und historische Überlieferungen zeigen, dass sich keine Christen mehr in der Stadt befanden als Jerusalem im Jahr 70 n. Chr. fiel. **Matthäus 24:15-20**

EREIGNISSE UND TIMING

Jeder Bibelstudent sollte wissen, dass die Zeichen, die Jesus nannte, nicht in chronologischer Reihenfolge gegeben wurden. Wenn wir in der Geschichte zurückblicken, können wir sehen, dass alle Zeichen bis zu Vers 20 bereits erfüllt wurden oder gerade erfüllt werden.

Wir müssen verstehen, dass all diese Zeichen sich immer weiter zuspitzen und dass es immer gewalttätiger werden wird bis wir in das eintreten was Jesus "die große Trübsal" nannte. **Matthäus 24:21**

IRREFÜHRUNG UND FALSCHER PROPHETEN

Jesus sagte, dass es viele falsche Propheten geben würde, nicht nur einen oder zwei, und dass die Irreführung eine große Anzahl von Menschen umgarnen würde. **Matthäus 24:11**

GANG DURCH DIE GESCHICHTE

Während die ursprünglichen Apostel noch auf dieser Erde lebten, hatten falsche Propheten und Lehrer bereits begonnen, ihr Gift in der Urgemeinde zu verbreiten. **Galater 1:6-9; 2:4; 2. Petrus 2:1-3; Offenbarung 2:18-25**

GNOSTIZISMUS

Der Gnostizismus war eine falsche Lehre, die böse Geister im Jahr 135 in die christliche Gemeinde eingeführt haben und die bis etwa zum Jahr 160 stark vertreten war. Die Gnostiker glaubten, Jesus sei nicht im Fleisch gekommen, sondern in einer geistähnlichen Erscheinung. Die Vertreter dieser Irrlehre behaupteten, dass der Christ nur durch eine mystische „Erkenntnis“ (Gnosis) das Geheimnis des Evangeliums erfassen könne. Diese Lehre kann auf die Kabbala zurückgeführt werden, denn die Gnostiker lehrten, dass die Welt der Materie (die physikalische Erde) böse ist. Sie wurde von einem geringeren Gott geschaffen, nicht durch den wahren Gott. Daher war das Alte Testament die Geschichte des geringeren, bösen Gottes. Sie glaubten, der im Alten Testament vorhergesagte Messias habe keine echte Inkarnation und es gäbe keinen Tod oder eine Auferstehung.

Eine große Anzahl von Pastoren und Gemeinden fiel auf diese dämonische Lüge herein und die wahre Gemeinde Christi wäre fast zerstört worden. Die Irrlehre wurde erst im fünften Jahrhundert besiegt.

MONTANISMUS

Der Montanismus begann im 2. Jahrhundert nach Christus und wurde nach Montanus benannt, der aus Kleinasien stammte. Nach Jerome (Kirchengelehrter, 340-420) war Montanus vor seiner Bekehrung zu Christus ein Priester der Cybele (der großen Muttergottheit) gewesen.

Im Jahr 156 erklärte Montanus sich selbst zum passiven Instrument, durch das der Heilige Geist sprach. In einer neuen Offenbarung erklärte Montanus, die Verheißung Christi sei erfüllt und das Zeitalter des Heiligen Geistes habe begonnen. Bald schlossen sich ihm zwei Prophetinnen an, Prisca and Maximilla. Sie bestätigten als Sprachrohre des Geistes, das Ende der Welt stehe unmittelbar bevor und das himmlische Jerusalem würde in Kleinasien aufgerichtet und sie wiesen die Gläubigen an, sich dort zu versammeln.

Um sich auf dieses Ereignis vorzubereiten sollten die Christen sexuelle Enthaltensamkeit, Fasten und Abstinenz von Fleisch praktizieren. Da ein Großteil der Gemeinde zu diesem Zeitpunkt bereits sehr weltlich geworden war, fand die Lehre Anklang bei vielen Menschen, die sich nach einem engeren Wandel mit Gott sehnten.

Die Bewegung begann sich auszubreiten und die Bischöfe von Kleinasien beriefen im Jahr 160 eine Synode ein, in der die Bewegung als Irrlehre verdammt wurde. Bis zum Jahr 170 hatte sie sich bis hin nach Rom verbreitet und schädigte die Einheit der dortigen Christen sehr. Obwohl Maximilla, die letzte der ursprünglichen Begründer der Lehre, im Jahr 179 gestorben war, wuchs die Bewegung weiter. Bis zum Jahr 207 war sie bis nach Karthago vorgedrungen und die Presbyter (Ältesten) und der christliche Schreiber Tertullian (155-255) nahmen den Montanismus an.

Anmerkung: Es ist interessant, den Montanismus mit den Zeugen Jehovas und Harold Camping von *Family Radio* zu vergleichen. Beide haben schon etliche Male das Ende der Welt falsch vorhergesagt und dennoch laufen ihnen immer noch Menschen zu.

DIE ARIANISCHE KONTROVERSE

Die Arianische Irrlehre begann in Alexandria in Ägypten um das Jahr 320, als Arius, ein Student von Lucian von Antioch, ein verantwortlicher Presbyter in der Gemeinde Baucalis war. Arius betonte die Einheit und abgeschlossene Existenz Gottes und dass Jesus Christus ein geschaffenes Wesen war, wie alle anderen Geschöpfe auch; er sei „aus dem Nichts“ geschaffen. Nach Arius war Jesus nicht ewig, sondern hatte einen Anfang und war geringer als Gott. Arius lehrte, dass Jesus weder völlig Gott noch völlig Mensch war, sondern ein „drittes Etwas“.

Bischof Alexander von Alexandria bekämpfte Arius mit all seiner Kraft, doch Arius wandte sich an den Bischof Eusebius von Nicomedia, der Arius eine Plattform und Zuflucht gab. Im Mai 325 berief Kaiser Konstantin ein Kirchenkonzil ein, wo Arius und seine Lehre abgelehnt wurden und daraufhin wurde er verbannt.

In der Zeit, in der einer von Konstantins Söhnen als Kaiser regierte, war der Arianismus zeitweise siegreich gewesen, doch über etliche Jahrhunderte hinweg starb er langsam aus.

MÖNCHTUM (SELBSTVERLEUGNUNG)

Nachdem die unabhängigen Gemeinden im Römischen Reich gezwungen waren, im Jahr 325 eine Staatskirche mit Kaiser Konstantin als dem ersten Papst zu bilden, wurden Millionen von Menschen, die nicht wiedergeboren waren, dieser Staatskirche hinzugefügt. Die Folge war, dass viele wiedergeborene Christen sich danach sehnten, ein „hingeegebenes Leben“ zu führen. Ende des dritten Jahrhunderts begannen daher einige Christen, ein Leben der Abgeschiedenheit zu führen und wurden unter dem Namen Hermiten bekannt. Dies wurde sehr populär in Ägypten.

Um das Jahr 320 herum wurde das erste Kloster im südlichen Ägypten von dem ehemaligen römischen Soldaten Pachomius errichtet. Als er 346 starb, gab es zehn Klöster in Ägypten.

Es gab keine einheitlichen Regeln und Bestimmungen und Perversion schlich sich ein bis die Benediktinerklöster entstanden. Im Jahr 529 gründete Benedikt von Nursia das ursprüngliche Kloster auf dem Hügel von Monte Cassino, auf halbem Weg zwischen Rom und Neapel. Es dauerte nicht lange bis die Hierarchie der römisch-katholischen Kirche erkannte, dass Klöster für die Kirche wertvoll waren: Mönche wurden als Missionare eingesetzt und sie arbeiteten auch und verdienten Geld für die Kirche. Und die Disziplin der jungen Männer und Frauen, die in den Klöstern lebten und trainiert wurden, machte sie zu wertvollen „Sklavenarbeitern“ für die Kirche.

Wenn der Teufel und seine Dämonen falsche Religionen schaffen, was ich „eine Perversionssuppe“ nenne, hat er nur eine begrenzte Anzahl von Zutaten zur Verfügung, mit denen er kochen kann. Wenn wir uns die verschiedenen Varianten falscher christlicher Sekten anschauen, stellen wir fest, dass jede eine „Suppe“ aus einer oder mehrerer der ersten Irrlehren ist, zusammengemixt mit einem lokalen Geschmack. Doch alles läuft auf einen zentralen Punkt hinaus: **Die Ablehnung von Jesus Christus als Gott.**

ISLAM

Die religiöse Suppe des Islam, gekocht von Mohammed und inspiriert vom Teufel, ließ sich nie mit dem Christentum vermischen. Die mörderische Lehre, die wir im Koran finden, besagt, dass diejenigen, die sich nicht zum Islam bekehren, durch das Schwert sterben sollen. Damaskus wurde 635 durch die islamischen Heere erobert, Antioch im Jahr 638, Alexandria im Jahr 641, das Persische Reich im Jahr 651 und bis 711 hatten die blutdürstigen islamischen Barbaren ganz Nordafrika erobert und das Christentum ausgelöscht. Danach setzten sie über nach Spanien und töteten die Christen dort. Sie wurden jedoch im Jahr 732 in einer Schlacht durch die Franken besiegt als sie versuchten, weiter nach Norden vorzudringen.

Die gläubigen Christen der damaligen Zeit müssen gedacht haben, das Ende der Welt stehe unmittelbar bevor und der Islam sei das antichristliche System.

Während die politischen Gemeindeführer im Westen und im oströmischen Reich sich über Lehre stritten und mit keiner vereinten Verteidigung aufwarten konnten, verstärkten die islamischen Heere ihren Griff auf die Nationen, die sie bereits erobert hatten. Die christlichen Führer verstanden nicht, dass der Islam eine Weltreligion werden würde und heute befinden sich mehr als eine Milliarde Menschen auf diese Weise in den Fängen des Teufels. Was die Moslems im achten Jahrhundert nicht schafften, tun sie heute: sie verbreiten sich durch Immigration in jede Nation der Welt.

DIE RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE

Unter der Papstherrschaft von Gregor dem Großen (590-604) wurden Ablässe für Sünden und die Lehre des Fegefeuers eingeführt. Um die Zeit zu verkürzen, die jemand im Fegefeuer verbringen muss, können gute Katholiken Kerzen von der Kirche kaufen und zusammen mit finanziellen Spenden an die Kirche die „Entlassung“ aus dem Fegefeuer beschleunigen. Die Wandlung des Leibes und Blutes von Christus im Abendmahl wurde 831 eingeführt.

Mit der Zeit folgten die Einführung von toten Heiligen, die die Menschen im Gebet suchen sollten und die Vergötterung von Maria, der Mutter von Jesus.

DEFINITION VON IRRLEHRE

Ich werde meine Definition in dieser Botschaft auf die Verzerrung von Erlösung beschränken, da dies das entscheidende Thema ist. Wenn Menschen in der Lehre über Erlösung in die Irre geführt werden, werden sie die Ewigkeit im Feuersee verbringen. Wenn sie in anderen Bereichen in die Irre geführt werden, erleben sie alle möglichen Arten von Schwierigkeiten im Leben, doch sie sind nicht für die Ewigkeit verloren.

Die folgenden Glaubensgemeinschaften oder Gruppen verbreiten Irrlehre in Bezug auf die Erlösung:

- ❖ Alle katholischen Kirchen, wie römisch-katholische Kirche, griechisch-orthodoxe Kirche, russisch-orthodoxe Kirche, koptische Kirche, syrische Kirche etc.
- ❖ Es gibt viele abgesplitterte Gruppen von diesen großen katholischen Kirchen, doch eine der bekanntesten ist die der Molokaner, Mitte des 17. Jahrhunderts gegründet von Matthew Simon Dalmatov in Russland.
- ❖ United Pentecostal Churches (UPC) – Vereinte Pfingstgemeinden.
- ❖ Rick Warren und seine Gemeinden mit Vision.
- ❖ Die meisten Lutheranerkirchen, die sich zur katholischen Lehre zurück entwickelt haben.
- ❖ Children of God, gegründet 1969 von David Moses Berg.
- ❖ Christian Science, gegründet 1877 von Mary Baker Eddy.

- ❖ Zeugen Jehovas, gegründet 1879 von Charles Taze Russell.
- ❖ Mormonen, gegründet 1820 von Joseph Smith.
- ❖ World Wide Church of God, gegründet 1934 von Herbert W. Armstrong.
- ❖ Unification Church, gegründet 1954 von Sun Myung Moon.
- ❖ Scientology, gegründet 1950 von L. Ron Hubbard.
- ❖ Die Anthroposophische Gesellschaft (Waldorfschulen), gegründet 1909 von Rudolf Steiner.
- ❖ Plus zehntausende mehr, in der ganzen Welt verteilt.

Viele Gemeinden in der so genannten "Glaubensbewegung" haben die Lehre angenommen, dass Jesus für unsere Sünden nicht am Kreuz bezahlt hat, sondern geistlich sterben musste und in die Hölle gebracht wurde, wo er drei Tage und Nächte lang vom Teufel gequält wurde. Sie glauben außerdem, dass während dieser Zeit sein Wesen eins mit dem Teufel wurde und dass es in der Hölle war, wo Jesus für unsere Sünden bezahlte. Nach der Auferstehung kam er als Mensch zurück und ging auch als Mensch zurück in den Himmel. Das geschah, damit die Menschen eine Art Götter werden konnten. Diese Lehre ist auch bekannt als „Jesus starb geistlich“.

Diese Lehre wurde der allgemeinen christlichen Gemeinschaft zuerst von E.W. Kenyon vorgestellt, von Kenneth Hagin angenommen und durch seine *Rhema Bible School* an Leute wie Kenneth Copeland, Fred Price, Joyce Meyer, Benny Hinn, Ulf Ekman und Tausende Pastoren, Evangelisten und Lehrer innerhalb der charismatischen Bewegung weitergegeben.

ZUSAMMENFASSUNG

Falsche Lehre und falsche Propheten hat es seit der Entstehung der Gemeinde im Jahr 34 n. Chr. gegeben. Aufgrund der zunehmenden Kommunikationsmöglichkeiten sind immer mehr von ihnen geboren worden und der geistliche Krebs wurde durch das gedruckte Wort und später durch Radio, Fernsehen und heute das Internet verbreitet. Es ist ein Wunder, dass das wahre Christentum überlebt hat.

Das Überleben der Wahrheit ist das souveräne Werk Gottes durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Der Apostel Paulus warnte uns. **1. Timotheus 4:1-3; 2. Timotheus 3:1-7**

Der Apostel Petrus warnte uns. **2. Petrus 2:1-3**

Der Apostel Johannes sagte uns, was wir tun sollen. **2. Johannes 7-11**

IDENTIFIZIERE FALSCHLEHRE – WEISE SIE ZURÜCK – DECKE SIE AUF!

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?